

1. Das Ende der Reise

Ablauf Multimedia-Hauskreis

Nr.	Titel	Hinweise	Zeit
0	VORHER (Raum und Technik vorbereiten)	Achte auf eine angenehme, freundschaftliche Atmosphäre und nette Raumgestaltung, gute Luft, Computer und Beamer einstellen, Fingerfood / Abendessen und Getränke vorbereiten	
1	BEGINN (Abendessen)	Herzliches Willkommen, Ankommen, Gemeinschaft erleben, neue Freunde kennenlernen bei Snacks und Getränken	20 Min
2	EINLEITUNG (Rundgespräch beim Abendessen)	Ab dem zweiten Thema wird das Samenkorn vom letzten Thema besprochen. <ul style="list-style-type: none"> • Welche Erfahrungen habt ihr mit dem Samenkorn vom letzten Treffen gemacht? • Viel Freude und gute Anregungen bei dem jetzigen Thema 	15 Min
3	REFLEKTION I (Biblische Person)	Videoclip	7 Min
4	ANWENDUNG (Gruppengespräch)	<ul style="list-style-type: none"> • Wo erlebst du in deinem Leben Entwurzelung oder Heimatlosigkeit? • Auf einer Skala von 1-10, wie stark leidest du darunter? • Wenn du ans Altwerden (oder Sterben) denkst, wovor hast du Angst? • Einsamkeit in der Ehe - ist das deiner Meinung nach einer Übertreibung Saras gewesen? • Wo hast du dich schon einmal allein gefühlt, obwohl du in Kontakt mit Menschen warst? 	15 Min
5	REFLEKTION II (Hoffnung entdecken)	Videoclip	5 Min
6	MEINE HOFFNUNG (Bibelgespräch)	<ul style="list-style-type: none"> • Lies Hebräer 11,8-16. Das Schlüsselwort dieses Abschnitts ist „Glaube“ bzw. „Vertrauen“. Gibt es Bereiche deines Lebens, wo du dich „durch den Glauben“ an Gott als Fremder und ohne Bürgerrecht auf Erden fühlst? • Sicherlich bist du keine Sara oder kein Abraham. Hast du trotzdem erlebt, dass dir der Glaube geholfen hat, schwierige Aufgaben oder Zeiten zu bewältigen? • Wenn du an die Hoffnung auf ein zukünftiges Leben mit Gott denkst, wonach sehnst du dich dann am meisten? • Erlebst du schon heute im Alltag Momente mit Gott? Wie? Wo? Wann? 	20 Min
7	ANIMATION (Nachdenken und Mut finden)	Videoclip (Animation und Segen)	3 Min
8	SAMENKORN (kleine praktische Übung für die Woche)	Wähle einen Gegenstand aus, der dir wertvoll ist oder dir etwas bedeutet, und verschenke ihn als Zeichen dafür, dass du ihn in deine Heimat ohnehin nicht mitnehmen kannst. Spüre ganz bewusst den Schmerz des Loslassens, aber auch die Freiheit, die du gewinnst, und die Vorfreude auf etwas viel Besseres, das noch kommen wird. Wenn möglich, gib den Gegenstand an einen Freund weiter und nutze die Gelegenheit, Zeit mit ihm zu verbringen. (siehe Teilnehmerheft S. 11)	4 Min
9	ABSCHLUSS (Verabschiedung)	Kurze Einladung für das nächste Thema, Freunde können mitgebracht werden; kurzes, ermutigendes Gebet	1 Min
			90 Min